

Quartalsfinanzbericht

01. Januar – 30. September 2015

Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Gesamtergebnisrechnung
- Konzernbilanz
- Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- Konzernkapitalflussrechnung
- Erläuternde Anhangsangaben

Konsumausgaben im Inland weiterhin stabil

Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das weltwirtschaftliche Umfeld hat sich im 3. Quartal 2015 weiter eingetrübt. Insbesondere der Rückgang des Wirtschaftswachstums in China und anderen Schwellenländer belastet zunehmend auch die deutsche Exportindustrie.

Deutschland konnte sich im ersten Halbjahr dieser Entwicklung weitgehend entziehen und im 2. Quartal das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorjahr um 1,6% steigern. Auf Jahressicht wird derzeit von Bundesregierung und Wirtschaftsexperten mit einem Wachstum des BIP von 1,8% gerechnet.

Wichtigster Treiber der guten nationalen Wirtschaftslage ist der private Konsum. Die Konsumausgaben konnten stärker zulegen als das BIP und trugen somit wesentlich zu dessen Anstieg bei. Die gute Lage am Arbeitsmarkt, geringe Preissteigerungen und die positive Einkommensentwicklung der privaten Haushalte sind die Hauptgründe der anhaltend guten Konsumneigung.

Die Arbeitslosenquote lag mit 6,2% im September 2015 auf einem der niedrigsten Stände seit der Wiedervereinigung und auch die Erwerbstätigkeit befindet sich in einem stabilen Aufwärtstrend. Die verfügbaren Einkommen haben sich binnen Jahresfrist um 2,9% erhöht. Der Anstieg der Verbraucherpreise bewegte sich bis zum dritten Quartal auf sehr niedrigem Niveau

Die günstige Konsumententwicklung ist die wesentliche Grundlage für den bisher erfreulichen Jahresverlauf im Einzelhandel. Dieser konnte in den vergangenen Monaten Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Auch der Lebensmittelhandel konnte Umsatzzuwächse in der gleichen Größenordnung erzielen.

Der WASGAU Konzern konnte im Berichtszeitraum den Umsatz um 4,3% bzw. 15,8 Mio. Euro leicht über der Branche steigern, EBITDA und EBIT erhöhten sich um 2,2 bzw. 2,4 Mio. Euro.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. September 2015 stellen sich wie folgt dar:

| Kennzahlen WASGAU Konzern | I. - III. Quartal 2015 in T-Euro | I. - III. Quartal 2014 in T-Euro |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Umsatz | 378.190 | 362.435 |
| EBITDA | 14.323 | 12.123 |
| EBIT | 4.680 | 2.320 |
| Finanzergebnis | -1.805 | -2.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 2.875 | 320 |
| Bilanzsumme | 177.491 | 193.073* |
| Eigenkapitalquote | 40,2 % | 36,6 %* |
| Ø Anzahl Mitarbeiter | 3.745 | 3.738 |

*per 31.12.2014

Vermögenslage

Die Investitionen betragen in den bisherigen neun Monaten des Geschäftsjahres 6,3 Mio. Euro, davon entfielen 5,8 Mio. Euro auf das Sachanlagevermögen und weitere 0,3 Mio. Euro auf immaterielle Vermögenswerte. Schwerpunkt der Sachinvestitionen in den WASGAU Frischemärkten waren die Neueröffnungen in Waldsee und Queidersbach, wofür im Geschäftsjahr bisher 0,6 bzw. 1,0 Mio. Euro investiert wurden. Für die Überarbeitung des Marktes in Birkenfeld wurden 0,5 Mio. Euro aufgebracht. In den Fuhrpark wurden bis zum 30. September 2015 0,3 Mio. Euro und in der Backwarenproduktion wurden 0,6 Mio. Euro für neue Backöfen investiert. Die übrigen Investitionen entfielen im Wesentlichen auf kleinere technische Anlagen in den Produktionsbetrieben und Ersatzanschaffungen.

Durch die über den Investitionen liegenden Abschreibungen von 9,6 Mio. Euro verringerte sich das Anlagevermögen im Betrachtungszeitraum um 3,6 Mio. Euro. Stichtagsbedingt stiegen die Vorräte um 3,8 Mio. Euro an. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 15,8 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten aus Finanzierung sowie aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 13,1 bzw. 4,3 Mio. Euro.

Das Eigenkapital stieg durch das laufende Ergebnis, saldiert um die Dividendenausschüttung von 0,8 Mio. Euro im Juni 2015, um 0,8 Mio. Euro an. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2014 von 193,1 Mio. Euro auf 177,5 Mio. Euro verringert. Daraus resultiert ein Anstieg der Eigenkapitalquote auf 40,2% gegenüber 36,6% zum Jahresende 2014.

Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich per 30. September 2015 auf 7,9 Mio. Euro (Vj. 5,1 Mio. Euro). Wesentliche Treiber der Entwicklung waren das verbesserte Ergebnis vor Steuern bei gleichzeitigem Abbau kurzfristiger Vermögenswerte, die teilweise durch eine stärkere Rückführung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgeglichen wurden.

Aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit konnten die Investitionen im Zeitraum Januar bis September 2015 vollständig finanziert werden. Durch den Abbau der Finanzverbindlichkeiten um 13,1 Mio. Euro verringerte sich zum Bilanzstichtag der Finanzmittelfonds (flüssige Mittel) gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 13,8 Mio. Euro auf 8,7 Mio. Euro.

Für den im Juni 2011 abgeschlossenen Konsortialdarlehensvertrag wurde im Juni 2015 der Konsortialdarlehensvertrag vorzeitig neu aufgelegt, der ebenfalls eine Mindestlaufzeit von fünf Jahren hat und somit den Finanzmittelbedarf im Konzern weiterhin sichert. Die vertraglichen Kreditverpflichtungen in Bezug auf die wesentlichen Finanzkennzahlen (Financial Covenants) stellen sich wie folgt dar:

| Verpflichtungen | Höchst- / Untergrenze | Wert per 30.09.2015 |
|---|-----------------------|---------------------|
| Eigenmittelquote im Konzern | 30,0% | 39,9% |
| Verhältnis Miet-/Leasingaufwand zu Umsatz | 4,5% | 3,50% |
| Dynamischer Verschuldungsgrad | 3,75 | 2,95 |

Ertragslage

Der Konzernumsatz konnte im Dreivierteljahr um 4,3% von 362,4 Mio. Euro auf 378,2 Mio. Euro deutlich ausgebaut werden. Im Vergleich mit der Branchenentwicklung war es möglich, den Umsatz leicht überdurchschnittlich zu steigern. Teilweise ist dieser Erfolg auf die Werbemaßnahmen im Zusammenhang mit dem 90-jährige Firmenjubiläum in 2015 zurückzuführen.

Die Umsatzentwicklung konnte in vollem Umfang auf den Rohertrag übertragen werden, der sich in den ersten neun Monaten um 5,0% auf 126,9 Mio. Euro und im dritten Quartal um 4,4% auf 44,0 Mio. Euro erhöhte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich vor dem Hintergrund von Sondereffekten in 2014 um 0,7 Mio. Euro.

Der Anstieg der übrigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere Personalkosten und Aufwendungen für Energie und Treibstoff, entwickelte sich unterproportional zum Rohertragswachstum. Die Abschreibungen verringerten sich um 0,2 Mio. Euro auf 9,6 Mio. Euro. In Folge dessen erhöhte sich das EBIT um 2,4 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro (Vj. 2,3 Mio. Euro).

Das weiterhin niedrige Zinsniveau sowie die rückläufigen Finanzverbindlichkeiten führten zu einem um 0,2 Mio. Euro besseren Finanzergebnis und somit zu einem um 2,6 Mio. Euro verbesserten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, das sich zum 30. September 2015 auf 2,9 Mio. Euro beläuft (Vj. 0,3 Mio. Euro).

Einzelhandel

Die auch im dritten Quartal gute Entwicklung von Umsatz und EBIT im Konzern hat ihre Ursache vor allem im Segment Einzelhandel. Hier konnte der Umsatz in den vergangenen neun Monaten um 15,7 Mio. Euro gesteigert werden.

Innerhalb des Segments konnten alle Bereiche zum Umsatzwachstum beitragen. Die Umsätze der konzerneigenen Regiemärkte lagen um 6,9%, die der WASGAU Metzgerei um 3,5% und der WASGAU Bäckerei um 5,6% über den Vergleichswerten des Vorjahres.

Das Segment-EBIT stieg parallel zum Umsatzverlauf um 2,4 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro an.

Großhandel

In diesem Geschäftsbereich sind die Belieferung externer Großkunden und selbstständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Getrieben vor allem durch das Segment Einzelhandel, verbesserte sich auch der Umsatz im Großhandel in den zurückliegenden neun Monaten um 9,3 Mio. Euro auf 269,3 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 3,6% entspricht. Der Absatz an konzernfremde Kunden konnte allerdings lediglich um 0,1% gesteigert werden. Das EBIT liegt durch die Entwicklung der konzerninternen Umsatzzuwächse mit 4,1 Mio. Euro um 0,7 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 3,4 Mio. Euro.

Die Cash & Carry Märkte hatten bedingt durch die schwierige Lage in der Hauptkundengruppe Gastronomie im Berichtszeitraum einen Umsatzrückgang von 1,1% zu verzeichnen, der sich auch im EBIT dieses Geschäftsbereichs leicht negativ auswirkte.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2014 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung.

Aufgrund des Verlaufs im Berichtszeitraum hat sich folgende Neueinschätzung ergeben:

Die sich aktuell verschärfende Preispolitik im Wettbewerb könnte in der zweiten Jahreshälfte die bisher vorteilhafte Ergebnisentwicklung hemmen.

Ausblick

Im Vergleich zu den Vorquartalen war im 3. Quartal 2015 eine leichte Eintrübung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen festzustellen. Hierzu trägt der weltweite Nachfragerückgang bei, vor allem die spürbare Abkühlung des Wirtschaftswachstums in China, aber auch in anderen Schwellenländern. In Europa und vor allem in Deutschland tragen darüber hinaus die hohe Zahl der Flüchtlinge und die bis dato unklaren Folgen des Abgasskandals im Volkswagen-Konzern für die deutsche Wirtschaft zur Verunsicherung bei.

Als Konsequenz hieraus haben Bundesregierung und Wirtschaftsforschungsinstitute im Rahmen des Herbstgutachtens die Prognose für das Wirtschaftswachstum in 2015 von 1,9% bzw. 2,1% auf 1,8% gesenkt. Der Ausblick für 2016 wurde mit einem Wirtschaftswachstum im Inland von 1,8% bestätigt.

Für den deutschen Arbeitsmarkt werden von Seiten der Wirtschaftsexperten widersprüchliche Trends erwartet. Einerseits resultiert aus der nach wie vor intakten Wirtschaftsdynamik eine Schaffung neuer Arbeitsplätze in moderatem Tempo, andererseits wird durch den hohen Zustrom an Flüchtlingen mittelfristig mit einem Anstieg der Arbeitslosenquote gerechnet.

In den durch die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) monatlich gemessenen Indikatoren zum Konsumklima finden diese Faktoren ebenfalls ihren Niederschlag. Das Konsumklima insgesamt, aber auch die drei Einzelindikatoren Konjunktur- und Einkommenserwartung sowie Anschaffungsneigung, waren in der Septemberumfrage zum vierten Mal in Folge rückläufig. Dabei befinden sie sich aber auf einem nach wie vor hohen Niveau. Auch der ifo-Geschäftsklimaindex als Stimmungsbarometer der inländischen Wirtschaft bestätigt in seiner aktuellen Erhebung dieses Bild.

Für den Einzelhandel ergeben sich aus der gegenwärtigen Entwicklung aber auch Chancen durch den Zuwachs neuer Konsumenten, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der private Konsum weiterhin zum Wirtschaftswachstum beitragen wird.

Basierend auf der bisherigen Geschäftsentwicklung geht der Vorstand der WASGAU Produktions & Handels AG unverändert davon aus, trotz des zunehmenden Preisdrucks im Wettbewerb und der leichten Eintrübung des Konsumklimas, das Niveau der im Lagebericht 2014 angestrebten Ergebnisentwicklung, d.h. ein operatives EBIT von 5,3 Mio. Euro für das Jahr 2015 mindestens zu erreichen.

WASGAU Produktions & Handels AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2015 - 30.09.2015

| | III. Quartal 2015 T-Euro | III. Quartal 2014 T-Euro | 30.09.2015 T-Euro | 30.09.2014 T-Euro |
|--|--------------------------------|--------------------------------|----------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse | 131.023 | 123.650 | 378.190 | 362.435 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 684 | 673 | 1.922 | 2.639 |
| Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | 87.024 | 81.522 | 251.274 | 241.551 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 28 | 6 | 47 | 6 |
| | 44.655 | 42.795 | 128.791 | 123.517 |
| Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 20.094 | 19.291 | 58.263 | 56.225 |
| b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 4.063 | 3.907 | 12.075 | 11.619 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | | | |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens | 3.206 | 3.297 | 9.643 | 9.803 |
| Sachanlagen | 14.838 | 14.827 | 44.130 | 43.549 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | 2.454 | 1.473 | 4.680 | 2.321 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen im Rahmen der langfristigen finanziellen Vermögenswerte | | | | |
| Erträge | 5 | 6 | 17 | 21 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 6 | 9 | 43 | 68 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 596 | 666 | 1.865 | 2.090 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.869 | 822 | 2.875 | 320 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 653 | 327 | 1.267 | 451 |
| Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag | 1.216 | 495 | 1.608 | -131 |
| Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag | 1.163 | 433 | 1.614 | -118 |
| Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag | 53 | 62 | -6 | -13 |
| Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in EUR je Aktie | | | | |
| unverwässert | | | 0,24 | -0,02 |
| verwässert | | | 0,24 | -0,02 |

Gesamtergebnisrechnung

01.01.2015 - 30.09.2015

| | III. Quartal 2015 T-Euro | III. Quartal 2014 T-Euro | 30.09.2015 T-Euro | 30.09.2014 T-Euro |
|---|--------------------------------|--------------------------------|----------------------|----------------------|
| Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag | 1.216 | 495 | 1.608 | -131 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwendungen | | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges Ergebnis - netto | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 1.216 | 495 | 1.608 | -131 |
| Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Gesamtergebnis | 1.163 | 433 | 1.614 | -118 |
| Anteil anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis | 53 | 62 | -6 | -13 |

Konzernbilanz

AKTIVA

Langfristige Vermögenswerte

| | | |
|---|----------------|----------------|
| Sachanlagen | 100.724 | 104.260 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 1.511 | 1.566 |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 3.981 | 3.990 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 2.009 | 2.046 |
| Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern | 525 | 516 |
| Aktive latente Steuern | 2.765 | 2.723 |
| | 111.515 | 115.101 |

Kurzfristige Vermögenswerte

| | | |
|--|---------------|---------------|
| Vorräte | 43.596 | 39.779 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 6.321 | 5.935 |
| Forderungen aus Ertragssteuern | 580 | 1.426 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 6.767 | 8.337 |
| Flüssige Mittel | 8.712 | 22.495 |
| | 65.976 | 77.972 |

SUMME AKTIVA

| | 30. Sept. 2015 T-Euro | 31. Dez. 2014 T-Euro |
|---|--------------------------|-------------------------|
| AKTIVA | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Sachanlagen | 100.724 | 104.260 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 1.511 | 1.566 |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 3.981 | 3.990 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 2.009 | 2.046 |
| Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern | 525 | 516 |
| Aktive latente Steuern | 2.765 | 2.723 |
| | 111.515 | 115.101 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 43.596 | 39.779 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 6.321 | 5.935 |
| Forderungen aus Ertragssteuern | 580 | 1.426 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 6.767 | 8.337 |
| Flüssige Mittel | 8.712 | 22.495 |
| | 65.976 | 77.972 |
| SUMME AKTIVA | 177.491 | 193.073 |

PASSIVA

Eigenkapital

| | | |
|---|---------------|---------------|
| Gezeichnetes Kapital | 19.800 | 19.800 |
| Kapitalrücklage | 22.587 | 22.587 |
| Gewinnrücklagen | 19.179 | 19.179 |
| Bilanzgewinn | 6.650 | 5.829 |
| Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen | 2.403 | 2.403 |
| Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital | 70.619 | 69.798 |
| Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital | 768 | 772 |
| | 71.387 | 70.570 |

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

| | | |
|---|---------------|---------------|
| Rückstellungen für Pensionen | 1.914 | 1.770 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 67.760 | 80.736 |
| Passive latente Steuern | 30 | 30 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 297 | 400 |
| | 70.001 | 82.936 |

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

| | | |
|--|---------------|---------------|
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 73 | 152 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 27.297 | 31.554 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern | 182 | 253 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 7.946 | 6.585 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | 605 | 1.023 |
| | 36.103 | 39.567 |

SUMME PASSIVA

| | 30. Sept. 2015 T-Euro | 31. Dez. 2014 T-Euro |
|---|--------------------------|-------------------------|
| PASSIVA | | |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 19.800 | 19.800 |
| Kapitalrücklage | 22.587 | 22.587 |
| Gewinnrücklagen | 19.179 | 19.179 |
| Bilanzgewinn | 6.650 | 5.829 |
| Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen | 2.403 | 2.403 |
| Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital | 70.619 | 69.798 |
| Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital | 768 | 772 |
| | 71.387 | 70.570 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Rückstellungen für Pensionen | 1.914 | 1.770 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 67.760 | 80.736 |
| Passive latente Steuern | 30 | 30 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 297 | 400 |
| | 70.001 | 82.936 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 73 | 152 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 27.297 | 31.554 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern | 182 | 253 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 7.946 | 6.585 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | 605 | 1.023 |
| | 36.103 | 39.567 |
| SUMME PASSIVA | 177.491 | 193.073 |

WASGAU Produktions & Handels AG Entwicklung des Konzerneigenkapitals

| | Aktien- anzahl im Umlauf | Grund- kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklage | Bilanz- gewinn/ -verlust | Im sonstigen Ergebnis erfasste Neubewertungen | Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen | Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital | Anteil anderer Gesell- schafter | Konzern- eigen- kapital |
|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------|----------------------|---------------------|--------------------------------|--|--|---|--|-------------------------------|
| | Stück | T-Euro | T-Euro | T-Euro | T-Euro | T-Euro | T-Euro | T-Euro | T-Euro | T-Euro |
| 01. Januar 2014 | 6.600.000 | 19.800 | 22.587 | 21.314 | 5.629 | -1.479 | 2.403 | 70.254 | 778 | 71.032 |
| Gesamtergebnis | | | | | -119 | | | -119 | -13 | -132 |
| Dividenden- ausschüttungen | | | | | -792 | | | -792 | | -792 |
| Sonstige Veränderungen | | | | | | | | | -20 | -20 |
| 30. Sept. 2014 | 6.600.000 | 19.800 | 22.587 | 21.314 | 4.718 | -1.479 | 2.403 | 69.343 | 745 | 70.088 |
| 01. Januar 2015 | 6.600.000 | 19.800 | 22.587 | 21.004 | 5.829 | -1.825 | 2.403 | 69.798 | 772 | 70.570 |
| Gesamtergebnis | | | | | 1.613 | | | 1.613 | -6 | 1.607 |
| Dividenden- ausschüttungen | | | | | -792 | | | -792 | | -792 |
| Sonstige Veränderungen | | | | | | | | | 2 | 2 |
| 30. Sept. 2015 | 6.600.000 | 19.800 | 22.587 | 21.004 | 6.650 | -1.825 | 2.403 | 70.619 | 768 | 71.387 |

WASGAU Produktions & Handels AG

Konzern-Kapitalflussrechnung

01. Januar 2015 - 30. September 2015

| | 30. Sept. 2015 T-Euro | 30. Sept. 2014 T-Euro |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Ergebnis vor Steuern | 2.875 | 320 |
| + Abschreibungen | 9.643 | 9.803 |
| - Zinserträge | -43 | -68 |
| + Zinsaufwendungen | 1.865 | 2.090 |
| Veränderung der Rückstellungen | -274 | -83 |
| +Verlust/-Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen | -16 | -47 |
| Brutto-Cashflow | 14.050 | 12.015 |
| Veränderung der Vorräte | -3.817 | -5.269 |
| Veränderung der Forderungen | 2.016 | 4.529 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten | -3.738 | -5.024 |
| - gezahlte Ertragssteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen | -599 | -1.186 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 7.912 | 5.065 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen | 86 | 78 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -5.811 | -7.532 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 1 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -312 | -324 |
| Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten | 151 | 430 |
| Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte | -142 | -131 |
| gezahlte Zinsen | -1.822 | -2.021 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -7.849 | -9.500 |
| Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter | -792 | -812 |
| Einzahlungen der Aktionäre und Minderheitsgesellschafter | 2 | 0 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 0 | 0 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten | -11.647 | -11.134 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen | -1.409 | 718 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -13.846 | -11.228 |
| Finanzmittelfonds 01.01.2015 bzw. 01.01.2014 | 22.495 | 24.486 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | -13.783 | -15.663 |
| Finanzmittelfonds am 30.09.2015 bzw. 30.09.2014 | 8.712 | 8.823 |

Erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Quartalsfinanzbericht per 30. September 2015

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2015 werden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. September 2015 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2014 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.wasgau-ag.de/investor-relations/geschaeftsberichte abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 30. September 2015 wurde am 10. November 2015 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2015 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food und Near-Food an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbstständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche sowie die WASGAU Immobilien GmbH werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung des Anlagevermögens

| | Sachanlagen T-Euro | Immaterielle Vermögenswerte T-Euro | Finanzanlagen T-Euro | Gesamt T-Euro |
|----------------------------|-----------------------|--|-------------------------|------------------|
| Anschaffungskosten | | | | |
| Stand 01.01.2015 | 260.414 | 12.893 | 4.050 | 277.357 |
| Zugänge | 5.811 | 312 | 142 | 6.265 |
| Abgänge | 4.718 | 15 | 151 | 4.884 |
| Stand 30.09.2015 | 261.507 | 13.190 | 4.041 | 278.738 |
| Abschreibungen | | | | |
| Stand 01.01.2015 | 156.154 | 11.327 | 60 | 167.541 |
| Zugänge | 9.277 | 366 | 0 | 9.643 |
| Abgänge | 4.648 | 14 | 0 | 4.662 |
| Stand 30.09.2015 | 160.783 | 11.679 | 60 | 172.522 |
| Buchwert 01.01.2015 | 104.260 | 1.566 | 3.990 | 109.816 |
| Buchwert 30.09.2015 | 100.724 | 1.511 | 3.981 | 106.216 |

Zu den einzelnen Sachinvestitionen vgl. die Ausführungen zur Vermögenslage

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Quartalsfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2014 und 2015 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das vierte Quartal eines Geschäftsjahres hat bedingt durch die Weihnachtsfeiertage hierbei höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als die übrigen Quartale.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. September 2015 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Gewinn beträgt T-Euro 12, der anteilige Verlust beträgt T-Euro 18.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2014 und 2015 ein Steuersatz von 29,5% zum Ansatz.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Dividendenzahlungen

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juni 2015 wurde mit Datum vom 11. Juni 2015 aus dem Geschäftsergebnis 2014 eine Dividende von 0,12 Euro je Aktie, insgesamt T-Euro 792, ausgeschüttet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV-Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 17.442. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 52.047. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 sind aus Sicht der WASGAU Produktions & Handels AG der Vorstand, der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Von Gesellschaften, die unter dem maßgeblichen Einfluss von Mitgliedern des Aufsichtsrates stehen, wurden drei Immobilien, in denen Einzelhandelsmärkte betrieben werden, gemietet. Für Miete und Nebenkosten wurden seit der Berufung in den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2015 bisher T-Euro 378 aufgewendet, hiervon T-Euro 100 als Baukostenzuschuss für einen neu errichteten Markt. Offene Verbindlichkeiten oder Forderungen aus diesen Mietverhältnissen bestanden zum Stichtag nicht.

Durch die Mehrheitsbeteiligung der REWE Group an der WASGAU Food Beteiligungsgesellschaft mbH, sind alle der REWE Group zuzurechnenden Gesellschaften nahestehende Personen nach IAS 24. Über die Gesellschaften der REWE Group wurden im Berichtszeitraum Waren im Wert von T-Euro 312.940 (inkl. Umsatzsteuer) (Vorjahr T-Euro 272.141) verrechnet. Aus der Verrechnung bestanden zum 30. September 2015 Verbindlichkeiten von T-Euro 7.515 (Vorjahr T-Euro 6.707). An Unternehmen der REWE Group wurden seitens WASGAU Waren im Wert von T-Euro 48 (inkl. Umsatzsteuer) (Vorjahr T-Euro 51) geliefert. Aus diesen Warenlieferungen bestanden zum 30. September Forderungen in Höhe von T-Euro 6 (Vorjahr T-Euro 6). Neben der Verrechnung von Waren wurden sonstige Leistungen von der REWE Group in Höhe von T-Euro 104 (Vorjahr T-Euro 39) bezogen, im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Mieten für den Bäckereibereich in einem REWE-Markt und sonstige Dienstleistungen. Verbindlichkeiten aus diesen Leistungen bestanden zum 30. September 2015 nicht.

Beschäftigte

Die Zahl der zum 30. September 2015 beschäftigten Mitarbeiter betrug 3.847 Mitarbeiter (Vorjahr 3.885), umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.685 (Vorjahr 2.742).

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Segmentberichterstattung

| 30. September 2015 | Großhandel T-Euro | Einzelhandel T-Euro | Übrige T-Euro | Konsolidierung T-Euro | Konzern T-Euro |
|--|----------------------|------------------------|------------------|--------------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | | | | | |
| - mit externen Dritten | 110.472 | 267.718 | 0 | 0 | 378.190 |
| - Intersegmenterlöse | 158.815 | 2.776 | 180 | -161.771 | 0 |
| Segmentergebnis (EBIT)* | 4.123 | 3.489 | -2.884 | -48 | 4.680 |
| - darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögensg. und Sachanlagen | 4.406 | 5.132 | 105 | 0 | 9.643 |
| - andere nicht zahlungs- wirksame Posten | -463 | -9 | 0 | 24 | -448 |
| Vermögen (einschließlich Beteiligungen) | 153.336 | 73.135 | 7.728 | -60.578 | 173.621 |
| Investitionen in das langfristige Vermögen | 1.874 | 4.677 | 16 | -302 | 6.265 |
| Schulden | 30.084 | 47.246 | 2 | 28.772 | 106.104 |

| 30. September 2014 | Großhandel T-Euro | Einzelhandel T-Euro | Übrige T-Euro | Konsolidierung T-Euro | Konzern T-Euro |
|--|----------------------|------------------------|------------------|--------------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | | | | | |
| - mit externen Dritten | 110.390 | 252.045 | 0 | 0 | 362.435 |
| - Intersegmenterlöse | 149.624 | 2.752 | 180 | -152.556 | 0 |
| Segmentergebnis (EBIT)* | 3.403 | 1.125 | -2.173 | -34 | 2.321 |
| - darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögensg. und Sachanlagen | 4.403 | 5.177 | 223 | 0 | 9.803 |
| - andere nicht zahlungs- wirksame Posten | -314 | -231 | -1 | 26 | -520 |
| Vermögen (einschließlich Beteiligungen) | 156.890 | 73.844 | 7.974 | -61.544 | 177.164 |
| Investitionen in das langfristige Vermögen | 2.085 | 5.789 | 113 | 0 | 7.987 |
| Schulden | 28.031 | 46.006 | 0 | 37.448 | 111.485 |

*Die Segmentergebnisse (EBIT) beinhalten das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt.
Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und
in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Pirmasens, den 10. November 2015

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand